



## Ansprechpartner

### Freiwilligenbörse Oberberg

Wilhelm-Breckow-Allee 6  
(im Haus der IKK Nordrhein)  
51643 Gummersbach

Frau Ulla Gelbert-Knorr

Tel.: 02261 / 91 00 98  
Fax: 02261 / 91 00 99

E-Mail: [freiwilligenboerse@berg.net](mailto:freiwilligenboerse@berg.net)  
[www.freiwilligenboerse-oberberg.de](http://www.freiwilligenboerse-oberberg.de)

dienstags 10 bis 12 Uhr  
donnerstags 15 bis 17 Uhr

### Oberbergischer Kreis Gleichstellungsbeauftragte

Moltkestraße 42  
51643 Gummersbach

Frau Sabine Steller

Tel.: 02261 / 88-1040  
Fax: 02261 / 88-1908

E-Mail: [gsb@obk.de](mailto:gsb@obk.de)  
[www.obk.de](http://www.obk.de) / Gesundheit und Soziales



### AWO Oberberg e.V. Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte

Kölner Straße 173  
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 / 94 69 50  
Fax: 02261 / 9 13 04 22  
E-Mail: [awo-oberberg.schwakobe@t-online.de](mailto:awo-oberberg.schwakobe@t-online.de)

Bürozeiten: täglich von 9 bis 12 Uhr

#### Impressum

Herausgeber: Oberbergischer Kreis, Pressestelle  
Text: Gleichstellungsbeauftragte  
Gestaltung: Martina Peters  
Foto: Philipp Ising

Gummersbach November 2008

Oberbergischer Kreis  
Der Landrat  
Gleichstellungsbeauftragte  
Moltkestraße 42  
51643 Gummersbach



Oberbergischer Kreis  
Der Landrat  
Gleichstellungsbeauftragte

Neue Wege  
gemeinsam gehen



Ein Kooperationsprojekt  
des Oberbergischen Kreises,  
der Freiwilligenbörse Oberberg und  
der Beratungsstelle für Familienplanung  
und Schwangerschaftskonflikte der  
Arbeiterwohlfahrt Oberberg e.V.



Oberbergischer Kreis  
Der Landrat

Freiwilligenbörse  
Oberberg





## Ausgangslage im Oberbergischen Kreis

Auch im Oberbergischen Kreis nimmt die Zahl der minderjährigen Schwangeren überproportional zu. Die Problemlage dieses Personenkreises ist sehr vielschichtig. Die jungen Frauen sind mit ihrer Situation oft hoffnungslos überfordert. Ohne abgeschlossene Ausbildung oder Schulbildung, ohne eigenes Einkommen und ohne die Lebenserfahrung und materielle Möglichkeiten, ihr eigenes Leben zu regeln, sollen sie Verantwortung für eine eigene kleine Familie übernehmen. Die Unterstützung aus der Familie oder vonseiten des Partners ist nicht immer gegeben. Die Gefährdung für Mutter und Kind ist groß.

Vor diesem Hintergrund entwickelte die Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte der AWO das Projekt "Neue Wege".

Unter anderem ist ein großes Problem, dass die jungen Frauen noch nicht gelernt haben, die Dinge des alltäglichen Lebens, insbesondere den Umgang mit Behörden, eigenverantwortlich und selbständig für sich zu regeln. Die Mitarbeiterinnen des Projektes verwenden einen nicht unbeachtlichen Anteil ihrer Arbeitszeit darauf, die jungen Frauen bei der Umsetzung ihrer Ansprüche, z.B. gegenüber der ARGE, dem Sozialamt, der Arbeitsagentur usw. zu begleiten. Diese Zeit geht der eigentlichen sozialpädagogischen Beratung und Betreuung verloren.

Wir brauchen Ihre Unterstützung. Wir suchen ehrenamtliche Kräfte, die bereit sind, die jungen Frauen auf ihren Behördengängen zu begleiten und ihnen zu helfen, ihre Ansprüche geltend zu machen.



## Ziel der Kooperation

Angestrebt wird die Verbesserung der Rahmenbedingungen für junge Menschen zur Führung eines eigenständigen Lebens mit Kindern durch die Begleitung junger Schwangerer und Mütter auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit - im Zusammenwirken der Generationen.



## Von diesem Einsatz profitieren alle

**Die jungen Frauen** können am praktischen Beispiel lernen und somit an Selbständigkeit, Selbstvertrauen und Lebenstüchtigkeit gewinnen.









**Die Mitarbeiterinnen des Projektes** können sich auf die wesentlichen, sozialpädagogischen Aufgaben konzentrieren.

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ARGEn und anderer Behörden** werden in ihrer Arbeit unterstützt.

**Die ehrenamtlich Tätigen** können ihre Lebenserfahrung und evtl. auch ihre Berufserfahrung weitergeben und damit den jungen Menschen auf dem Weg in ein eigenes selbstbestimmtes Leben helfen.



## Die Unterstützung durch ehrenamtliche Kräfte könnte zum Beispiel umfassen:

-  Begleitung bei Behördengängen (ARGE, Amt für Ausbildungsförderung, Arbeitsagentur, Berufskolleg, Volkshochschule)
-  Anmeldung Kindergarten
-  Hilfe bei entsprechenden Anträgen und Formularen
-  Bewerbungshilfen z.B. beim Erstellen einer Bewerbungsmappe, evtl. Begleitung zu Vorstellungsgesprächen
-  Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags mit dem Baby, z.B. gut und preiswert kochen
-  Tipps zu Einkauf und Haushaltsführung
-  Kinderbetreuung
-  Eine Art "Spielgruppenangebot" einmal im Monat